



ZUSAMMENFASSUNG FAMILIEN & ERBRECHT

Zusammenfassung zu SWIR-Prüfung über Familien
& Erbrecht.

Exposee

Zusammenfassung zu SWIR-Prüfung vom DATUM über Familien & Erbrecht.

Dominik Berger
dominik.berger@stud.altekanti.ch
[GitHub](#)

Inhalt

Es wurden keine Einträge für das Inhaltsverzeichnis gefunden.

Status: ☒ in Bearbeitung ☐ Beendet



1 Familienrecht

1.1 Heirat

Um heiraten zu können müssen die Beteiligten die Volljährigkeit erreicht haben.

Bis zu der kirchlichen Trauung ist es jedoch ein langer Prozess und Weg. Man beginnt mit der Bekanntschaft. Später kommt die Verlobung unter Artikel 90 des ZGB Familienrechts. Jenes besagt, dass Minderjährige Personen sich ohne Zustimmung der gesetzlichen Vertreter keiner Verpflichtung entgegenstellen, das Verlöbnis aus durch das eingehen des Eheversprechens eingegangen wird und das Verlöbnis keine Basis zur rechtlichen Ehe ist. Also kann niemand gezwungen werden dem Eheversprechen auch zu folgen! Anschliessend folgt die Vorbereitungsphase. Vor der kirchlichen Trauung ist die zivile Trauung zu vollziehen. In dieser ist es notwendig, die künftige Ehefrau, Ehemann und 2 volljährige, urteilsfähige Trauzeugen zur Unterschrift bei der Gemeinde mitzubringen.

Folgende Punkte sind notwendig, um die kirchliche Eheschliessung anzutreten.

1. Bekanntschaft
2. Verlobung Art 90 ZGB Familienrecht
3. Vorbereitungsverfahren
4. Zivile Trauung
5. Kirchliche Trauung

1.2 Güterrecht

Im Güterrecht unterscheidet man zwischen 3 verschiedenen Arten. Die Errungenschaftsbeteiligung, die Gütertrennung und die Gütergemeinschaft.

1.2.1 Errungenschaftsbeteiligung

Diese Art des Güterrechts ist die mit ca 95% aller verheirateten Paare, die diesen Güterstand haben der weitaus häufigste. Ohne abschliessen eines Ehevertrags wird die Errungenschaftsbeteiligung automatisch als Güterstand verwendet. Die Aufteilung der Güter findet man unten!

1.2.2 Gütergemeinschaft

Um Verwendung dieses Güterstandes ist es nötig einen Ehevertrag auszuhandeln. Am meisten wird er bei kinderlosen Eheleuten verwendet, die bei Tod des Lebenspartners möglichst viel Geld machen wollen. Die Aufteilung findet man unten!

1.2.3 Gütertrennung

Wird verwendet, wenn einer der Eheleute schulden oder das eigene Kapital besser verwalten möchte. Zum Beispiel bei Inhabern von Geschäften und Unternehmen. Die Aufteilung findet man unten!



Errungenschaftsbeteiligung	Gütergemeinschaft	Gütertrennung
Eigengut Mann Eigengut Frau Errungenschaft Mann Errungenschaft Frau	Eigengut Mann Eigengut Frau Gesamtgut	Vermögen Mann Vermögen Frau
Was gehört ins Eigengut? Persönliche Gegenstände Vermögen zu Beginn der Ehe Erbschaften Schenkungen Genugtuungsansprüche Ersatzanschaffungen für das Eigengut	Was gehört ins Eigengut? Persönliche Gegenstände KEIN Vermögen zu Beginn der Ehe KEINE Erbschaften KEINE Schenkungen Genugtuungsansprüche Ersatzanschaffungen für das Eigengut	---
Was gehört in die Errungenschaft? Arbeitseinkommen Pensionskasse AHV	Was gehört in das Gesamtgut? Arbeitseinkommen Vermögen zu Beginn der Ehe Erbschaft Schenkung	---
Haftung: Jeder haftet für eigene Schulden mit seinem gesamten Vermögen Ausser für Familienbedürfnisse wie Haus besteht Solidarhaftung	Haftung: Gemeinsame Schulden sind mit dem Eigengut und dem Gesamtgut haftbar Eigenschulden mit dem Eigengut und der Hälfte des Gesamtgutes	Haftung: Eigenes Vermögen
Aufteilung: Eigengut und ½ der gesamten Errungenschaft	Aufteilung: Eigengut und ½ des Gesamtgutes	Aufteilung: Eigenes Vermögen

DB